

Niederschrift

über die 42. Tagung des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses der Stadt Haldensleben am 21.11.2017, von 18:00 Uhr bis 19.04 Uhr, im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Sitzungssaal

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Klaus Czernitzki

Mitglieder

Herr Martin Feuckert

Frau Annette Koch

Herr Dr. Peter Koch

Herr Hermann-Gerhard Ortlepp

Herr Eberhard Resch

Frau Anja Reinke i.V. für Herrn Dr. Michael Reiser

sachkundige Einwohner

Frau Karin Bode

Frau Christel Hintze

Abwesend:

sachkundiger Einwohner

Herr Dirk Lenz entschuldigt

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 10.10.2017
4. Besetzung des Sitzes des Vertreters der Bürgerschaft im Lenkungsrat des Mehrgenerationenhauses "EHFA" in Haldensleben - Vorlage: 331-(VI.)/2017
5. Haushaltssatzung 2018, einschließlich Haushaltsplan - Vorlage: 319-(VI.)/2017
6. Auswertung Altstadtfest 2017
7. Förderanträge
8. Mitteilungen
9. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

10. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 10.10.2017
11. Mitteilungen
12. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil:

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki eröffnet die Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Zu diesem Zeitpunkt sind 5 Ausschussmitglieder anwesend; der Ausschuss ist beschlussfähig. Stadträtin Anja Reinke vertritt Stadtrat Dr. Michael Reiser. Die sachkundigen Einwohner Frau Christel Hinze und Frau Karin Bode nehmen ebenfalls an der Sitzung teil. Stadtrat Martin Feuckert und Herr Dirk Lenz, sachkundiger Einwohner, hatten sich entschuldigt.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt, damit gilt die Tagesordnung als festgestellt und wird entsprechend der Einladung abgehandelt.

Stadtrat Hermann Ortlepp kommt um 18.03 Uhr dazu, somit sind 6 Ausschussmitglieder anwesend.

zu TOP 3 Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 10.10.2017

Zum öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 10.10.2017 liegen keine schriftlichen Einwendungen vor; auch in der Sitzung werden keine Einwände erhoben. Der öffentliche Teil der o.g. Niederschrift ist somit angenommen.

zu TOP 4 **Besetzung des Sitzes des Vertreters der Bürgerschaft im Lenkungsrat des Mehrgenerationenhauses "EHFA" in Haldensleben**
Vorlage: 331-(VI.)/2017

Einleitend trägt Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki vor, dass der Lenkungsrat des Mehrgenerationenhauses „EHFA“ insgesamt aus 6 Mitgliedern besteht, davon besetzt die Stadt Haldensleben 3 Sitze (1 Sitz Verwaltung, 1 Sitz Stadtrat und 1 Sitz aus der Bürgerschaft). Der Sitz der Bürgerschaft soll neu bestimmt werden. Eine Ausschreibung erfolgte; nunmehr liegen 4 Bewerbungen vor. Die Bewerber sind heute anwesend, um den Mitgliedern des Ausschusses darzulegen, warum sie sich im Lenkungsrat engagieren wollen. Der Lenkungsrat ist ein ehrenamtliches Gremium, so dass es für die Mitarbeit in diesem Gremium keine Entschädigung gibt. Nach der Vorstellung der Bewerber wird vom Fachausschuss eine Empfehlung an den Stadtrat ausgesprochen. Das entscheidende Gremium ist letztendlich jedoch der Stadtrat.

Zum Verfahren schlägt der Ausschussvorsitzende vor, dass sich zunächst die Bewerber in alphabetischer Reihenfolge vorstellen. Sollte es Diskussionsbedarf zu einzelnen Bewerbern geben, würde er die Nichtöffentlichkeit herstellen, um die Privatsphäre der Bewerber zu schützen. Sollte das nicht der Fall sein, wird nach der Vorstellung die Wahl durchgeführt. Dazu hat die Verwaltung Stimmzettel vorbereitet. Zu dem vorgeschlagenen Verfahren gibt es seitens der Stadträte keine Einwände. Er bittet nunmehr die Bewerber sich nacheinander vorzustellen und erteilt als erstes Herrn Gaertig das Wort.

- a) Herr Johannes Gaertig
- b) Herr Jan Hoffmann
- c) Herr Sascha Oldenburg
- d) Herr Carlos Schoof

Anfragen der Stadträte an die Bewerber, die die Herstellung der Nichtöffentlichkeit rechtfertigen würden, gab es nicht; auch keine allgemeinen Anfragen, so dass der Wahlvorgang durchgeführt werden kann. Sollte es bei zwei Bewerbern Stimmgleichheit geben, findet eine Stichwahl statt. Sollte ein Bewerber die meisten Stimmen auf sich vereinigen, dann ist dieser Bewerber die Empfehlung des Ausschusses an den Stadtrat.

Die Stimmenauszählung ergab folgendes Ergebnis: Herr Johannes Gaertig - 4 Stimmen und
Herr Carlos Schoof - 2 Stimmen

Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses empfehlen für die Dauer der gegenwärtigen Wahlperiode mehrheitlich dem Stadtrat, als Vertreter der Bürgerschaft im Lenkungsrat des Mehrgenerationenhauses „EHFA“ Herrn Johannes Gaertig.

zu TOP 5 **Haushaltssatzung 2018, einschließlich Haushaltsplan**
Vorlage: 319-(VI.)/2017

Bevor Amtsleiterin Doreen Scherff auf die Veränderungen gegenüber dem 1. Entwurf des Haushaltsplanes 2018 Bezug nimmt, möchte sie noch eine Anfrage von Stadtrat Bodo Zeymer beantworten.

Die Zuarbeit der Abteilungsleiterin Manuela Nebel sagt aus, dass der Planansatz für die Sportpersonalkosten in 2017 nicht korrekt war, sondern dass die Summe für 2018 wie folgt zu sehen ist: Ausgehend vom vorläufigen Rechnungsergebnis 2016 ist eine Tarifsteigerung in Höhe von 4,5 % von 2016 auf 2018 zu rechnen und daraus ergibt sich die Zahl von 254.300 €.

Nunmehr geht Amtsleiterin Doreen Scherff auf die Veränderungen, den Teilbereich 50 betreffend, gegenüber dem 1. Entwurf ein (Die Liste wurde den Ausschussmitgliedern ausgereicht).

Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses empfehlen dem Stadtrat einstimmig den Haushaltsplan 2018 (Teilhaushalt 50).

zu TOP 6 Auswertung Altstadtfest 2017

Frau Petra Huth, „Organisatorin“ des Altstadtfestes kann rückblickend eine positive Bilanz zum diesjährigen Altstadtfest ziehen. Wie die Besucherzahlen belegen, wurde kulturell für jede Altersklasse etwas geboten. Zudem hat das schöne Wetter auch zum Gelingen des Festes beigetragen. Wie aus der Aufstellung ersichtlich ist, wurden durch die Kassierung wieder erhöhte Einnahmen erzielt, so dass ein geringerer städtischer Zuschuss als in den Jahren zuvor erforderlich war. Es gab keine Vorkommnisse, die zu erwähnen wären. Mit der Sicherheitsfirma, die während der 3 Tage im Einsatz war, gab es eine gute Zusammenarbeit.

Die Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben in den Jahren 2015, 2016, 2017 Plan und Ist 2017 sowie der Besucherzahlen 2017 wurde den Ausschussmitgliedern während der Sitzung überreicht, um detailliert die einzelnen Positionen, auf die sich Frau Huth in ihren Ausführungen bezieht, nachvollziehen zu können.

zu TOP 7 Förderanträge

7.1. Förderantrag - Süplinger Narrenbund e.V.

Für die Karnevalsband muss neue Technik angeschafft werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 2.797,00 €. Von der Stadt Haldensleben wird ein Zuschuss in Höhe von 1.797,00 € erbeten.

Tenor der Ausschussmitglieder ist, dass der Zuschuss in der Höhe unangemessen erscheint. Es handelt sich um kein Projekt; eher um eine Investition. Um eine Gleichbehandlung mit anderen Vereinen zu wahren, unterbreitet Stadtrat Hermann Ortlepp den Vorschlag, die beantragte Summe zu halbieren, d.h. einen Zuschuss in Höhe von 900,00 € zu gewähren.

Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses empfehlen einstimmig, sich dem Vorschlag von Stadtrat Hermann Ortlepp anzuschließen und dem Süplinger Narrenbund 900,00 € für die Erneuerung der Technik zur Verfügung zu stellen.

7.2. Stadtrat Eberhard Resch setzt sich zurück; er erklärt sich für befangen.

7.2. Förderantrag - Förderverein für Seelisch kranke Menschen „Flora“ e.V.

Für die Ausgestaltung der Weihnachtsfeier in der Begegnungsstätte Florissima am 19.12.2017 wird ein finanzieller Zuschuss in Höhe von 200,00 € beantragt.

Gesamtkosten: 726,00 €

Personen: ca. 80

Die stimmberechtigten Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses empfehlen einstimmig, dem Förderverein für seelisch kranke Menschen den Zuschuss in der beantragten Höhe von 200,00 € zu gewähren.

(Stadtrat Eberhard Resch hat aufgrund von Befangenheit nicht an der Abstimmung teilgenommen.)

7.3. Förderantrag Laufgruppe „Roland“ e.V.

Für den 41. Silvesterkarpfenlauf bittet die Laufgruppe um finanzielle Unterstützung seitens der Stadt Haldensleben. Es wird eine finanzielle Beteiligung der Stadt in Höhe von 200,00 € beantragt.

Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses empfehlen einstimmig, die Laufgruppe

„Roland“ mit 200,00 € finanziell zu unterstützen.

Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki zeigt Befangenheit an. Er setzt sich zurück.

7.4. Förderantrag der Volkssolidarität - Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

Der Regionalverband beantragt für die Durchführung der Weihnachtsfeierlichkeiten der Ortsgruppen der Stadt Haldensleben einen Zuschuss in Höhe von 606,90 €

*Die stimmberechtigten Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses empfehlen ein-
stimmig, dem Landesverband Sachsen-Anhalt Regionalverband Ohre-Börde der Volkssolidarität den
Zuschuss in der beantragten Höhe (606,90 €) zu gewähren.
(Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki hat aufgrund von Befangenheit nicht an der Abstimmung teil-
genommen.)*

Um 18.54 Uhr kommt Stadtrat Martin Feuckert hinzu, somit sind 7 Ausschussmitglieder anwesend.

7.5. Förderverein ISV Haldensleben, Abt. Fußball

Für den Pokal der Bürgermeisterin 2017 beantragt der ISV einen Zuschuss in Höhe von 200,00 €.

*Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses empfehlen einstimmig, die finanziellen
Mittel (200,00 €) dem ISV zur Verfügung zu stellen.*

zu TOP 8 Mitteilungen

8.1. Amtsleiterin Dorren Scherff teilt Folgendes mit:

- Die Kinder der Kita „Regenbogen“ sind nunmehr in die Kita am Waldring umgezogen.
- Am Mittwoch, d. 22.11.2017, wird vom Minister für Landesentwicklung und Verkehr der Fördermittelbescheid für den Umbau des Speiseraums der Grundschule „Otto Boye“ überreicht.

zu TOP 9 Anfragen und Anregungen

9.1. Stadträtin Anja Reinke habe in letzter Zeit Gespräche mit Erzieherinnen und Kindergärtnerinnen geführt und dabei erfahren, dass in den Kindertagesstätten ein Personalmangel herrscht. Aufgrund ihrer Anfrage im Stadtrat zum Stellenplan und die Antwort der Verwaltung darauf, bestätigt sich das Problem. Was habe die Verwaltung unternommen, um diese Stellen zu besetzen, nach zu besetzen? Hat es evtl. Gespräche mit Erzieherinnen gegeben, ihre Arbeitszeit aufzustocken usw.? Woher wolle die Verwaltung das zusätzliche Personal hernehmen, das im nächsten Jahr benötigt werde?

Amtsleiterin Doreen Scherff kenne diese Anfrage und die Antwort darauf nicht. Sie würde die Zahlen gern aus Sicht des Fachamtes überprüfen wollen.

9.2. Stadtrat Eberhard Resch hat eine Anregung betreffend den Volkstrauertag. In den Reden wurde von Flucht und Vertreibung gesprochen. Dabei ist ihm aufgefallen, dass die Menschen, die in der Stadt leben und die von Flucht und Vertreibung betroffen sind, nicht bei den Gedenkveranstaltungen zugegen waren. Seine Anregung geht dahin, wie man die Betroffenen beim nächsten Mal mit einbeziehen könnte, wenn sie es wollen.

Klaus Czernitzki
Ausschussvorsitzender

Protokollantin